

Erhalt der Fledermauspopulation des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) des FFH-Objektes „Wiesenmühle“ im Landkreis Eichsfeld

Daniela Fleischmann & Markus Melber; Stiftung FLEDERMAUS



HINTERGRUND

Die Wiesenmühle bei Marth beherbergte **eine der bedeutendsten Kolonien des Großen Mausohrs im Eichsfeld**. Im Mai 2004 wurde die Wiesenmühle bei Marth als punktförmiges FFH-Objekt ausgewiesen. Aufgrund unterschiedlicher Ursachen, einschließlich des Verfalls der Wiesenmühle, war das Gebäude für die große Fledermauskolonie nicht mehr nutzbar.

METHODIK

- Entwässerung des Gebäudestandortes
- Erneuerung der Fassade
- Abwehr von Prädatoren durch Verschließen von Öffnungen
- Erfassung von Ausweichquartieren mittels Telemetrie
- Untersuchungen zum Quartiernutzungsverhalten mittels Fotofallen
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
 - Ausweichquartiersuche als Exkursion für Studenten der Fachhochschule Erfurt
 - Um die allgemeine Akzeptanz der Maßnahmen noch zu verbessern, wurde in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister von Marth die Bevölkerung des Landkreises mit einer Ideenaufwurf involviert.



Vorher



Nachher

RESULTAT

Die Wiesenmühle wurde wieder in einen für Fledermäuse geeigneten Zustand versetzt. Damit wird die langfristige Verfügbarkeit des Gebäudes sowohl als **Fledermausquartier** als auch als **kulturhistorisches Bauwerk** gesichert.

AUSBLICK

Da die Wiesenmühle am touristisch bedeutsamen Leine-Heide-Radweg und im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal liegt, bietet sie sich für verschiedene Nutzungen wie **Umweltbildung und nachhaltige Radfahr- und Wandertourismus** an. Die ansässige Verwaltungsgemeinschaft ist durch den o.g. Ideenaufwurf und die **deutliche Aufwertung des Gebäudes** zusätzlich stark motiviert worden und **unterstützt** das Projekt deutlich.

**Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen
in die ländlichen Gebiete.**



Gemeinde
Marth



Umweltamt
Eichsfeld



Interessengemeinschaft
Fledermausschutz und -forschung
Thüringen e.V.

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal

